

Leitfaden für Haus- und Lernzeitaufgaben an der Hähnleiner Schule



Liebe Eltern/Erziehungsberechtigte,

in diesem Leitfaden finden Sie alle notwendigen Informationen zum Thema Haus- und Lernzeitaufgaben. Ebenso erfahren Sie, wie Sie Ihr Kind dabei zu Hause begleiten und zusätzlich unterstützen können.

„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht“

(afrikanisches Sprichwort)

Organisation der Haus-/Lernzeitaufgaben

Haus- bzw. Lernzeitaufgaben werden klassenintern von der jeweiligen Klassen- bzw. Fachlehrkraft aufgegeben. Sie orientieren sich am vorangegangenen Unterrichtsgeschehen und sind zur Vertiefung und Übung der bereits gelernten Inhalte gedacht.

Während in den ersten Klassen meist tagesaktuelle Hausaufgaben aufgegeben werden, werden die Kinder ab der zweiten Klasse nach Möglichkeit mit Hilfe von Wochenaufgaben an das selbstorganisierte Lernen herangeführt.

Die Hausaufgaben sollten einen täglichen Zeitumfang von 30 Minuten (1. und 2. Klasse) bzw. 45 Minuten (3. und 4. Klasse) nicht überschreiten und von den Schüler*innen selbstständig und ohne große Hilfe bewältigt werden können.

Strukturhilfen für zu Hause

Erledigt Ihr Kind seine Aufgaben zu Hause, sollten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind auf Folgendes achten:

- Eine ruhige und aufgeräumte Umgebung mit wenig Ablenkungsmöglichkeiten
- Eine möglichst feste Verankerung der Hausaufgaben im Tagesablauf
- Tägliches Üben (Lesen, Üben des kleinen Einspluseins/Einmaleins, ...)
- Die Erledigung sporadisch anfallender Aufgaben wie Auswendiglernen oder das Üben für Tests/Lernkontrollen/Arbeiten
- Ordnung im Schulranzen und die Organisation des Schulmaterials (gespitzte Stifte, fehlendes Material, etc.)

Die Lernzeit in der Schule

Kinder, die im Ganzttag angemeldet sind, haben an 3 Tagen in der Woche eine fest in den Zeitplan integrierte Lernzeit. Diese findet montags, dienstags und mittwochs in der 5. bzw. 6. Stunde klassenintern im jeweiligen Klassenraum statt und wird durch unsere Lernzeitkräfte begleitet. Eine Klasse eines Jahrgangs wird hierbei von einer Lehrkraft und die andere Klasse von einer Betreuungskraft unterstützt, welche sich ggf. je nach personeller Situation tagesweise abwechseln und über das sogenannte „Lernzeitheft“ oder den direkten Austausch mit der Klassenlehrkraft in regelmäßigem Kontakt stehen.

Je nach Stundenplan der einzelnen Klassen wird entweder donnerstags oder freitags eine zusätzliche Lernzeit angeboten, an der alle Kinder teilnehmen, die mit ihren Aufgaben nicht fertig geworden sind. Werden sie in der Zusatzlernzeit damit fertig, dürfen sie die Lernzeit beenden und in die Betreuungsräumlichkeiten gehen.

Die Erledigung mündlicher Aufgaben (Lesen, Üben des Einspluseins/Einmaleins, Auswendiglernen etc.) kann in der Lernzeit nicht gewährleistet werden. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, indem Sie gemeinsame Übungs- und Lesezeiten in Ihren Tagesablauf einbauen.

Kommunikation

Ihr Vertrauen liegt uns am Herzen!

Unsere Lernzeitkräfte stehen über das sogenannte „Lernzeitheft“ oder den direkten Austausch mit der Klassenlehrkraft in regelmäßigem Kontakt. Sollte in der Schule auffallen, dass Ihr Kind regelmäßig Schwierigkeiten bei der Erledigung der Aufgaben hat, wird die Klassenlehrkraft sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Doch auch wenn Ihnen zu Hause auffällt, dass Ihr Kind regelmäßig wesentlich mehr Zeit zur Bearbeitung seiner Aufgaben benötigt, ohne dass es abgelenkt wird, ist es ratsam, dass Sie sich bei der verantwortlichen Klassenlehrkraft melden. Diese wird sich dann ggf. mit der betreffenden Fach- oder Lernzeitkraft besprechen oder direkt mit Ihnen in Kontakt treten.